

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Rigoletto**

**Verdi, Giuseppe  
Piave, Francesco Maria**

**Leipzig, 1937**

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-82138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82138)

Marullo (lachend). Ha, ha! Rigoletto —

Herrenchor. So sprich.

Marullo. Ihr mögt raten!

Herrenchor. Verlor er den Hocker? Ward er zum Abonis!  
(Lachen.)

Marullo (humoristisch). O nichts von dem allen!  
(Mit komischer Ernsthaftigkeit.)

Der Narr Rigoletto —

Herrenchor. Nur weiter.

Marullo (lachend). Hat ein Liebchen!

Herrenchor (erstaunt). Wie, ein Liebchen! ist's möglich?

Marullo. Der Bucklige ist zum Cupido geworden.

Herrenchor. Der Krüppel Cupido!

Marullo und Herrenchor. O süßer Cupido!

(Sie ziehen sich lachend in den Hintergrund.)

Die Gräfin Ceprano (kommt von rechts mit einer Hofdame und begiebt sich mit ihr in den hintern Saal).

Der Herzog (folgt mit Rigoletto von rechts).

Der Graf Ceprano (wird unmerklich später beobachtend von ebendaher sichtbar).

### Fünfter Auftritt.

Herzog, Rigoletto zu seiner Linken. Ceprano zwischen beiden zurückstehend und beobachtend. Gräfin und Hofdame im Saale hinten. Marullo, Borsa und Hofherren links hinten zurückstehend. Ballgesellschaft im hintern Saal. Dann die Stimme des Grafen von Monterone.

Marullo, Borsa und die Hofherren (grüßen den Herzog beim Eintreten ehrerbietig und gespannt).

Herzog (vorn auf und abgehend).

Wie lästig! Ceprano ist immer um sie!

Ein Weib gleich der Gräfin sah ich noch nie!

Rigoletto (hinter ihm herlaufend, lachend). Entführe sie.

Herzog. Wie wäre das möglich?

Rigoletto. Heut' Abend!

Herzog. Bewacht von dem Grafen?

Rigoletto. Den setzt man gefangen.

Herzog (abwehrend). Nein, nein!

Rigoletto. Nun, dann — verbannt' ihn!

Herzog. Das darf nicht geschehen!

Rigoletto (mit der Gebärde des Kopfabschlagens).

Wohlan! Dann gilt's seinem Kopfe!

Ceprano (tritt ergrimmt zwischen beide vor; für sich).

Der schändliche Bube!

Herzog (humoristisch, den Grafen betrachtend).

Der Kopf sollte fallen?

Rigoletto (frech lachend). Er ist wie ein anderer!

(Er zeigt nach Cepranos Kopf.)

Sieh! gleicht er nicht allen?

Warum ihn verschonen?

Ceprano (wütend, die Hand am Degen). Ha, Schurke!

Herzog (abwehrend zu Ceprano). O laß ihn!

Rigoletto (lachend). Ich fürcht' ihn nicht sehr!

Ceprano (geht außer sich vor Wut, die Hand am Degen, an Rigoletto vorbei nach links hinüber).

Marullo und Herrenthor (zu Rigoletto).

Der Zorn übermannt ihn!

Herzog (gibt Rigoletto einen Wink, an seine rechte Seite zu treten).

He, Narr, komm hierher!

Rigoletto (tritt hinter dem Herzog weg, ihm zur Rechten).

Herzog (zieht ihn am Ohr vor).

Borsa (zum Herzog, auf Ceprano blickend).

Der Zorn übermannt ihn!

Marullo (ebenso). Der Zorn übermannt ihn!

Herrenthor (ebenso). Der Zorn übermannt ihn!

Herzog (zu Rigoletto). Zu weit treibst du immer

Den Scherz und die Poffen!

Ceprano (außer sich). Ich werde mich rächen!

Rigoletto (verlacht die Ermahnungen des Herzogs).

Was sollt' es mir schaden,

Hat's ihn auch verdroffen?

Ceprano (wie vorher). Er wagt sich an jeden,

Nicht einer ist frei!

Herzog (zu Rigoletto).

Gieb acht, einmal wird es dir übel ergehn!  
Marullo, Borsa, Herrenchor. Doch wie denn?

Ceprano (leise zu den Hofherren).

Verschen mit Waffen —

Rigoletto. Was kann einem Lieblich — }

Ceprano (ebenso). Kommt alle zu mir! }

Marullo, Borsa und Herrenchor (leise). Ja!

Rigoletto. Des Herzogs geschöhn! }

Ceprano (ebenso). Noch heute! }

Marullo, Borsa und Herrenchor (leise). Es sei!

Rigoletto (geht am Herzog vorüber und nimmt zwischen diesem und Ceprano die Mitte).

Herzog (zu Rigoletto). Zu weit treibst du immer

Den Scherz und die Poffen!

Gieb acht, einmal wird es

Dir übel ergehn!

(Er wiederholt.)

Rigoletto. Was sollt' es mir schaden,

Hat's ihn auch verbroffen?

Was kann einem Lieblich

Des Herzogs geschöhn!

(Er wiederholt.)

Ceprano (leise zu den Hofherren). Wir wollen uns rächen,

Er macht uns zu schaffen

Und wagt sich an jeden,

Nicht einer ist frei!

Ha, Rache! Ha, Rache! Ja, Rache!

Verschen mit Waffen

Kommt alle zu mir!

(Er wiederholt.)

Marullo, Borsa und Herrenchor. Wir wollen uns rächen,

Er macht uns zu schaffen

Und wagt sich an jeden,

Nicht einer ist frei!

Wir rächen uns! Wir rächen uns! Wir rächen uns!  
Ja, es sei! Ja, es sei!

(Sie wiederholen.)

Ceprano und Borsa (leise). Auf, zur Rache!

Marullo und Herrenchor (ebenso). Auf, zur Rache!

Ceprano und Herrenchor (leise). Auf, zur Rache!

Herzog und Rigoletto (aufstehend). Diese Klänge

Borsa und Herrenchor (leise). Auf, zur Rache!

Marullo und Herrenchor (leise). Auf, zur Rache!

Ceprano und Herrenchor (leise). Auf, zur Rache!

(Die Ballmusik erhebt sich rauschend.)

Tänzer, Tänzerinnen und Hofherren (kommen nach vorn und besetzen den Vordergrund).

Die Diener (servieren Erfrischungen).

Allgemeiner Chor (unter Lachen und Trinken in ausgelassener Weise). Diese Klänge, diese Tänze

laden uns zur Freude ein!

So entzückend, so berauschend

Kann's im Paradies nicht sein!

(Sie wiederholen die beiden letzten Zeilen.)

Herzog (besteigt zum Schluß den Thronstuhl rechts).

Rigoletto (schreitet ihm in komischer Ernsthaftigkeit nach und setzt sich zu seinen Füßen).

#### Ar. 5. Stretta.

Monterones Stimme (links in der Nähe, stark).

Ich muß ihn sprechen!

Herzog (unliebsam berührt, zusammenschauernd, nach links gewendet). Nein!

Monterones Stimme (wie vorher). Ich will es!

Alle (erstaunt und gespannt, nach links gewendet). Monterone!

Der Graf von Monterone (kommt festen Schrittes, in tiefer Trauer gekleidet, von links).